

The image features a complex abstract composition of geometric shapes. A large white circle is the central focus, containing a smaller grey circle and a tiny yellow circle at its center. To the left of the white circle is a vertical yellow bar. To the right is a dark grey semi-circle. Below the white circle is a large dark grey shape that resembles a stylized letter 'R'. The background is a light grey color, with a horizontal white line separating the top and bottom halves. The text is positioned on the right side, overlapping the white circle and the dark grey 'R' shape.

**Acht
gute
Gründe
einen
Architekten-
wettbewerb
auszuloben**



**Sie suchen
die beste, nicht nur die
erstbeste Lösung.**

1

Die Teilnehmer an einem Architektenwettbewerb stehen in Konkurrenz um das Angebot bestmöglicher Qualität – und diese Qualität kommt Ihrem Projekt zugute.



**Sie wollen
mehrere Angebote
zur Auswahl.**

2

Der Architektenwettbewerb garantiert eine maximale Vielfalt an möglichen Lösungen – unter diesen zahlreichen Angeboten finden Sie die unverwechselbare, spezifische Antwort auf Ihre Bauaufgabe.





In den anonym durchgeführten Verfahren trifft das von Ihnen berufene Preisgericht seine Entscheidung objektiv und nur an der Sache orientiert – als Sachpreisrichter sind Sie und/oder Ihre Beauftragten Mitglieder des Preisgerichts und entscheiden mit.

Sie möchten kostengünstig bauen.

Der Architektenwettbewerb optimiert das Verfahren. Wie Untersuchungen gezeigt haben, verringern sich die ursprünglich angenommenen Baukosten des Projekts um bis zu sechs Prozent, wenn im Vorfeld ein Wettbewerb stattgefunden hat –

4

Rationalisierungseffekte, die ausschließlich dem Auslober zugute kommen.

3

Sie fordern Sicherheit bei der Entscheidung.





Sie erhoffen sich für Ihr Projekt ein positives Image in der Öffentlichkeit.

5

Architektenwettbewerbe ziehen das Interesse der Öffentlichkeit auf sich. Die Ausstellung der Ergebnisse und die Medienberichterstattung darüber sind die beste Werbung für ein Projekt – quasi ein positiver Nebeneffekt ohne aufwendige Werbekampagne.

Sie wollen keine Zeit verlieren.

6



Gewiss, der Wettbewerb kostet seine Zeit, aber durch die Einbindung der Kommunalpolitik und der Genehmigungsbehörden und durch die Öffentlichkeitswirksamkeit des Verfahrens gestaltet sich die nachfolgende Planung zügiger – und der Wettbewerb als Konsensverfahren spart Ihnen manchen Umweg.



Sie erwarten etwas für Ihr Geld.

7

Gewiss, Architektenwettbewerbe kosten Geld, aber dieses Geld ist sehr gut angelegt: Zum Preis von ein oder zwei Vorentwürfen erhalten Sie eine Vielzahl von Lösungsvorschlägen und bei der Beauftragung wird das entsprechende Honorar verrechnet – Sie zahlen nicht zweimal für die gleiche Arbeit.

Sie bleiben bei allem Herr der Entscheidung.

8

Das Preisgericht findet mit Ihnen und für Sie die besten Lösungen unter den eingereichten Beiträgen, die Preisträger. Sie haben in der Auslobung zugesagt, einem der Preisträger den Auftrag zu erteilen – welchem davon, bleibt Ihre persönliche Entscheidung.



Für den öffentlichen Auftraggeber: Architektenwettbewerbe sind bewährte und sichere Verfahren im geltenden Vergaberecht für öffentliche Planungsaufträge. Sowohl die Europäische Dienstleistungsrichtlinie wie die Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen VOF räumen dem Planungswettbewerb eine besondere Bedeutung ein.



1 Landesvertretung Baden-Württemberg, Berlin
 Bauherr: Land Baden-Württemberg
 Architekt: Dietrich Bangert, Berlin
 Fotograf: Lothar M. Peter, Berlin

2 Chemische Landesuntersuchungsanstalt Karlsruhe
 Bauherr: Caprona, Grundstücks- und Verwertungsgesellschaft mbH & Co KG, Grünwald
 Architekt: Michael Weindel, Waldbronn/Karlsruhe
 Fotograf: Nemeč, Frankfurt/M.

3 „Alter Messplatz“ Freiburg
 Bauherr: Stadt Freiburg i. Br. und die Projektentwicklungsgesellschaft alter Messplatz mbH
 Architekten: Hubert J. Horbach, Freiburg
 Melder und Binkert, Freiburg
 L.Architekten: AG Freiraum, Freiburg

4 Zeppelin-Carré, Stuttgart
 Bauherr: DEGI Deutsche Gesellschaft für Immobilienfonds mbH, Frankfurt/M.
 Architekten: Auer + Weber + Partner Götz Guggenberger mit Michel + Wolf + Partner, Stuttgart
 Freianlagen: mit Gesswein Henkel + Partner
 Fotograf: Manfred Storck, Stuttgart

5 Gemeindehaus, Rechberghausen
 Bauherr: Gemeinde Rechberghausen und Kath. Kirchengemeinde Rechberghausen
 Architekten: Häring + Zoller, Stuttgart
 Fotograf: Bernhard Friese, Pforzheim

6 Engelhorn Strumpfhäuser, Mannheim
 Bauherr: Engelhorn Unternehmensgruppe, Mannheim
 Architekten: Blocher, Blocher und Partner, Stuttgart

7 Mehrzweckhalle, Rottenburg-Hailfingen
 Bauherr: Stadt Rottenburg
 Architekten: Ackermann & Raff, Tübingen
 Fotograf: Reiner Blunck, Tübingen

8 Martin-Luther-Kirche, Waiblingen
 Bauherr: Ev. Gesamtkirchengemeinde Waiblingen
 Architekt: Hannes Schreiner, Stuttgart

9 Salem International College, Überlingen
 Bauherr: Schule Schloß Salem
 Architekten: Prof. Arno Lederer, Jórunn Ragnarsdóttir, Marc Oei, Stuttgart
 Fotograf: Roland Halbe, Stuttgart

10 Stadtgarten Böblingen, Landesgartenschau 1996
 Bauherr: Stadt Böblingen, Landesgartenschau 1996 GmbH
 Architekten: Janson & Wolfrum, Stuttgart
 L.Architektinnen: Angela Bezenberger, Darmstadt
 Prof. Brigitte Schmelzer, Stuttgart
 Fotograf: Dr. Michael von Bradke, Stuttgart

Für weitere Informationen

wenden Sie sich bitte an:

Architektenkammer

Baden-Württemberg

Stichwort: „Wettbewerbe“ unter

Telefon 0711-2196-0

Telefax 0711-2196-121

E-mail wettbewerb@akbw.de



Architektenkammer Baden-Württemberg